

Graz, den 2. Juli 2021

## Antrag der Fraktion UBV Steiermark an die Vollversammlung der LK Steiermark

1

### Leistungsabgeltung für CO<sub>2</sub>-Speicherung und Sauerstoffproduktion in der Land- und Forstwirtschaft

#### Motivenbericht

Die USA geben unter der neuen Biden-Administration in Sachen Klimaschutz ein kräftiges Lebenszeichen von sich, auch die EU will mit dem „Green Deal“ den Wiederaufbau nach Corona nachhaltig angehen. Ein gutes Vorzeichen für die aktuell in Wien stattfindende Konferenz *Austrian World Summit*, welches unter dem Motto „*healthy planet – healthy people*“ steht. Dieses Forum wird vom Steirer Arnold Schwarzenegger initiiert.

Die Automobilindustrie wie Tesla und andere handeln – obwohl sie weder CO<sub>2</sub> speichern noch Sauerstoff erzeugen - mit sogenannten CO<sub>2</sub>- Zertifikaten. Andere kaufen sich wie z. B. Daimler-Benz tausende Hektar Agrarland in Südamerika, um über diesen Umweg eine sogenannte positive CO<sub>2</sub>-Bilanz zu erlangen.

Die Land- und Forstwirtschaft ist eigentlich der einzige Bereich, wo praktisch täglich durch die aktive Bewirtschaftung über die Photo-Synthese Sauerstoff erzeugt und durch die Bildung von Biomasse CO<sub>2</sub> gespeichert wird. Dieser jährlich wiederkehrende Prozess bedeutet, dass die Land- und Forstwirtschaft immer eine deutlich positive CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweist.

Österreich hat mit dem Beitritt zum internationalen Klima-Abkommen verbindliche Verträge unterschrieben, die bei Nichterfüllung durch die Republik Österreich enorme Strafzahlungen nach sich ziehen. Die amtierende Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger und der amtierende Vizekanzler Werner Kogler sprechen von Zahlungen bis zu zweistelligen Milliardenbeträgen.

# Unabhängiger Bauernverband



2

Diese Entwicklung sollte durch die Land- und Forstwirtschaft genutzt werden. Die Abgeltung der Leistung der Land- und Forstwirte mit der Sauerstoffproduktion sowie der Kohlenstoffspeicherung muss in der öffentlichen Debatte jetzt kraftvoll eingebracht werden. Es muss die Land- und Forstwirtschaft selbst tun, es wartet niemand auf uns. Wir wollen für diese erbrachten Leistungen bezahlt werden, wie dies jede andere Branche sofort für sich reklamieren würde.

**Die EU hat für die Erreichung von Klimazielen das Klima- und Energiepaket 2020, eingerichtet. [https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2020\\_de](https://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2020_de).**

**Ein wichtiger Teil dieses Pakets ist das EU-EHS (Energie Emissionshandelssystem). [https://ec.europa.eu/clima/policies/ets\\_de](https://ec.europa.eu/clima/policies/ets_de)**

Beim Emissionshandel müssen jene, die die Verursacher sind, „Strafe“ zahlen. Damit müssen jene, die eine positive Leistung erbringen, belohnt werden. Daher erheben wir den Anspruch auf Abgeltung unserer Leistungen in diesem Punkt. Es muss daher das Ziel der Land- und Forstwirtschaft sein, dass diese, die eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweist und zusätzlich zur CO<sub>2</sub>-Speicherung auch Sauerstoff produziert bzw. diese Effekte mit der nachhaltigen Bewirtschaftung sichert, einen echten Nutzen generieren kann. Konkret: Es muss dafür eine Leistungsabgeltung geben.

Daher ist das CO<sub>2</sub>-Thema ein maßgeblicher Eckpfeiler des UBV- Programms, welches wir als echte Alternative zur aktuellen und nun fortgeschriebenen GAP auf den Tisch gelegt haben. Der UBV ist in Europa die einzige Bauernorganisation, die einen komplett neuen Weg für die Agrarpolitik einfordert, damit die Land- und Forstwirte aus dem Tal der Tränen bei den Einkommen herauskommt. Der UBV spricht als erste und einzige Bauernorganisation in Österreich wie in Europa das Thema CO<sub>2</sub> als Einkommenskomponente für die Bauern an.

Der UBV-Denkansatz wurde von der deutschen Agrarministerin Julia Klöckner (CDU) lt. MDR-Meldung vom 2.6.2021 aufgegriffen: *"Wenn wir CO<sub>2</sub>-Emissionen einen Preis geben, dann müssen wir umgekehrt auch diejenigen unterstützen, die unseren Wald als maßgeblichen Klima-schützer erhalten, pflegen und bewirtschaften."* Klöckners Programm sieht eine zweistufige Förderung vor: *Zunächst sollen alle Waldbesitzer, die besonders klimafreundliche Wälder bewirtschaften, einen Sockel-betrag bekommen. Voraussetzung soll ein Nachhaltigkeitszertifikat sein. Die Höhe der Förderung soll sich nach Art und Zustand des Waldes richten.*

# Unabhängiger Bauernverband



3

Die extremen Preisschwankungen z. B. beim Holz, des Weiteren die enormen zu erwartenden und über viele Jahre anfallenden Kosten, um unsere Wälder Klima fit(er) zu machen, erzwingen es förmlich, für unsere vielfältigen, großartigen Umweltleistungen einen entscheidenden Einkommensbeitrag zu erzielen. Die aktuelle wirtschaftliche Situation unserer Betriebe ist mehrheitlich äußerst schlecht, daher müssen dringend neue Einnahmequellen jetzt geschaffen werden!

**Der Status-Quo:** Wir erzeugen beste regionale Lebensmittel und gepflegtes Kulturland. Dazu speichern wir durch das aktive Bewirtschaften der Flächen in den Böden und mit den Pflanzen CO<sub>2</sub> und erzeugen gleichzeitig Sauerstoff. Für die Lebensmittel erhalten wir zumeist keine Kosten deckenden Preise.

Wir zahlen wegen unfairer Spielregeln stetig dazu. Die gepflegte Kulturlandschaft, die Speicherung von CO<sub>2</sub> und die Erzeugung von Sauerstoff wird derzeit überhaupt nicht bezahlt. Das ist bis heute eine unentgeltliche Leistung der Bauern. Wir wollen für die Zukunft Kosten deckende Preise für die Lebensmittel durch brauchbare Spielregeln. Weiters eine Abgeltung aller unserer Leistungen zur Erhaltung und Gestaltung einer intakten Kulturlandschaft sowie für die CO<sub>2</sub>-Speicherung und die Sauerstoff-Erzeugung.

## Was leisten die Bauern an CO<sub>2</sub> Speicherung und Sauerstoff Produktion am Beispiel ACKERBAU, GRÜNLAND und WALD?

- |   |  |
|---|--|
| ○ Wir speichern bei GETREIDE je ha rd. 24 t CO <sub>2</sub>     | & erzeugen rd. 18 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei MAIS je ha rd. 32 t CO <sub>2</sub>         | & erzeugen rd. 24 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei KARTOFFELN je ha rd. 24 t CO <sub>2</sub>   | & erzeugen rd. 18 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei WINTERRAPS je ha rd. 14 t CO <sub>2</sub>   | & erzeugen rd. 10,8 t Sauerstoff p.a.  |
| ○ Wir speichern bei ZUCKERRÜBEN je ha rd. 36 t CO <sub>2</sub>  | & erzeugen rd. 27 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei GRÜNLAND je ha rd. 24 t CO <sub>2</sub>     | & erzeugen rd. 18 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei ENERGIEHOLZ je ha rd. 20 t CO <sub>2</sub>  | & erzeugen rd. 15 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei BUCHENWALD je ha rd. 12 t CO <sub>2</sub>   | & erzeugen rd. 18 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei LAUBWALD je ha rd. 12 t CO <sub>2</sub>     | & erzeugen rd. 15 t Sauerstoff p.a.    |
| ○ Wir speichern bei NADELWALD je ha rd. 10-13 t CO <sub>2</sub> | & erzeugen bis zu 30 t Sauerstoff p.a. |

### Quellen:

- 2020; Grünland schafft Luft zum Leben; DI Peter Frühwirth – LK Oberösterreich
- <https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/haetten-sies-gewusst/pflanzenbau/wie-viel-co2-binden-waelder>
- Landesanstalt für Pflanzenbau Forchheim & <https://www.wald.de/waldwissen/wie-viel-kohlendioxid-co2-speichert-der-wald-bzw-ein-baum/>

# Unabhängiger Bauernverband



## Beschlussantrag

Die Vollversammlung fordert die Bundesministerin für Landwirtschaft und Tourismus, die Landesregierung, die Bundesregierung, sowie alle Fraktionen des Nationalrats auf, dafür einzutreten und die erforderlichen Beschlüsse resp. Petitionen zu verfassen & zu beschließen, dass

4

- die von den Land- und Forstwirten erbrachten Leistungen rund um den Klimaschutz aus der CO<sub>2</sub>-Speicherung und der Sauerstoffproduktion mit einer Leistungsprämie in der Höhe von 200 Euro je Hektar/Jahr bei Wald und 300 Euro je Hektar/Jahr bei landwirtschaftlichen Flächen zu entlohnen sind.
- Die daraus resultierenden Leistungsentgelte für diesen besonderen Schutz von Umwelt & Klima sind jährlich gemäß der tatsächlichen Entwicklung des VPI 2020 zu indexieren.

Quellen CO2 Preise

<https://de.wikipedia.org/wiki/CO2-Preis>

## Gezeichnet für den UBV STEIERMARK

LKR Johann **ILSINGER**

LKR Johann **HERBST**

LKR Josef **WALLNER**

LKR Mag. Gerhard **MARIACHER**

**„Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik“**

**Land- und Forstwirtschaft neu denken & handeln = ökosozial leben**